

Gislind Nabakowski,  
Heike Sander, Peter Gorsen  
Frauen in der Kunst

Suhrkamp Verlag

# Inhalt

## *Erster Band*

Vorbemerkung 11

### *I. Teil*

*Herausgegeben von Heike Sander*

Gertrud Koch

Warum Frauen ins Männerkino gehen 15

*Weibliche Aneignungsweisen in der Filmrezeption und einige ihrer Voraussetzungen*

Laura Mulvey

Visuelle Lust und narratives Kino 30

I. Einleitung 30

II. Lust am Schauen/Faszination der menschlichen Gestalt 33

III. Die Frau als Bild, der Mann als Träger des Blickes 36

IV. Zusammenfassung 44

Heike Sander

>Die Madonna mit der Kreissäge< 47

*Einige Bemerkungen zum Thema Mütterlichkeit*

Ein Interview mit Yvonne Rainer 75

Caroline Sheldon

Lesbierinnen und Film 103

*Einige Überlegungen*

Die Politik des lesbischen Feminismus 104

Das kriminelle Element: männliche und weibliche Homosexualität im

Porno- und Avantgarde-Film 107

Stereotypen und Mythen:

von Männern gemachte Filme über Lesbierinnen 113

Lesbierinnen als Kinopublikum 120

Frauen (Lesbierinnen?) machen Filme über Frauen (Lesbierinnen?):

Ablehnung von Heterosexualität, Lesbischsein als Entscheidung 124

Abschließende Bemerkungen 129

## 2. Teil

*Herausgegeben von Gislind Nabakowski*

Vorbemerkung 137

Valie Export

Feministischer Aktionismus. Aspekte 139

Aktionismus 139

Feministischer Aktionismus 140

Blutspuren 142

Surrealistische Spuren 144

Informel 147

Happenings 150

>Die Klinik der zwei Spiegel< 156

Stumme Sprache des Körpers 160

Gloria F. Orenstein

Frida Kahlo: Malen für Wunder 177

Gislind Nabakowski

Frauen in der Kunst 185

1. Drastische Leitmotive. Brauchen wir die Bilder der Emanzipation, oder sollen wir jenen applaudieren, die diese Bilder verbieten? 186

2. Die späten Opfer des Naturzustands.

400 Jahre veränderter Erwerbstätigkeit. Einige Thesen 193

3. Das böse Wort vom Ghetto.

Feministische Kunst an der amerikanischen Westküste 219

4. Das >Womanhouse<.

Scharfe Kritik an der domestizierten Phantasie.

Ein Gruppenenvironment 224

5. Die nicht unterdrückte Sexualität.

Klitorisbilder, Vaginabilder, Menstruationstopoi 236

6. Der vorläufige und der eigene Blick.

Die Frau als »ziemlich umfängliches Triebwesen« 251

7. Und kein Finale 256

Abbildungen 297

# Zweiter Band

## 3. Teil

Herausgegeben von Peter Gorsen

Peter Gorsen

Frauen und Frauenbilder in der Kunstgeschichte 13

Vorbemerkung 13

### I. Konstruktion der Weiblichen Kultur 17

1. Antifeminismus in der Kunsthistorik 17
2. Provinzen weiblicher Kunst und Ästhetik, die Stigmata der weiblichen Natur, zur Ambivalenz des Weiblichkeitsbildes 38
3. Die weibliche Musenrolle im männlichen Kultursystem, Abweichungen: das Portrait »schöner Bedeutendheit« 50
4. Kritik der patriarchalischen Polaritätstheorie 60
5. Zur Ästhetik der weiblichen Rollenüberschreitung, Karikatur der Frau - Travestie des Mannes, die allegorische Heroine 70
6. Weiblichkeitsdarstellungen unter weiblicher Kompetenz, Venus *oder* Judith: zur Entmythologisierung des Weiblichkeitsbildes in der Kunstgeschichte 75

### II. Mythologisierung des Schönen Geschlechts und weibliche Opposition 91

1. Von der Darstellung des Nackten zur »aphrodisischen Aktkunst«, Anfänge des »Sexismus« und seiner Kritik in der frühbürgerlichen Aufklärung 91
2. Das aktlose Kunststudium, weibliche Ausbildungsbarrieren, die ersten Künstlerinnen der Academie Royale, die Künstlerin in der Produktionsgemeinschaft mit dem Künstler 101
3. Die zweifelhafte Freiheit des Aktmalens, Funktionen des weiblichen Portraits, sein subversiver Gebrauch 110
4. Weiblicher Stil kontra Neoklassik, der weibliche Held in der Historienmalerei, zum androgynen Menschenbild der »Empfindsamkeit« 118

### III. Schritte zur weiblichen Emanzipation der Künstlerin 128

1. Auf dem Weg zur Anpassung und Gleichberechtigung, dilettantisches und professionelles Künstlertum der Frau,

- erste Anzeichen einer Identitätskrise, Grenzen der Anpassung 128
2. Alternativen zur Anpassung, Verhältnis von Feminismus und Antikapitalismus, »feministische Kunst« oder »Frauenkunst«, Aporie der »women's art« 139
  3. Verwandlung männlicher Symbole unter weiblicher Kompetenz, das heroische Portrait der »Freundinnen«, Aktualität und Kritik des ästhetischen Androgynismus, Ergänzungsbedürftigkeit der weiblichen Emanzipation 148
  4. Fehlende weibliche Utopien, Feminismus und sexuelle Liberalisierung: Vorwurf der weiblichen Prüderie, einige künstlerische Manifestationen weiblicher Emanzipation heute 161

#### IV. Peter Gorsen/Ulrich Kuder: Rückblick auf ein ruiniertes Menschenpaar: Adam und Eva in der Kunstgeschichte 178

Anmerkungen 190

Abbildungen 215